

Heinrich-Heine-Chor: Konzertprojekt 1. Halbjahr 2026

Arbeitstitel: "Romantische Töne und heutige Echo" (1. Teil) / „Demokratie geschenkt?“ (2. Teil)

Repertoire-Skizze mit Anmerkungen - Stand 7. Januar 2026

Titel

Probenaufwand, Bemerkungen

Neue Stücke

Schumann-Dichterliebe (Auszug)	jeweils mittel
<ul style="list-style-type: none">• Wenn ich in Deine Augen seh (4-stg a cappella)• <i>Die Rose, die Lilie, die Taube...</i>• <i>Ich grolle nicht...</i>	
Rilke: Herbsttag (4-stg a cappella)	sehr hoch
Pärt: De profundis (4-stg mit Orgel- oder Instrumentalbegleitung) (mit Playback arbeiten?)	sehr hoch, auch wg zusätzlichen Proben mit Instrumenten

Trotz alledem (3-stg a cappella)	mittel
-------------------------------------	--------

Stücke aus länger zurückliegenden Programmen

Voy a vivir (4-stg a cappella)	hoch, langes Stück mit stark differenzierten Teilen
Blind Willy Mc Tell (5-stg/6-stg a cappella)	hoch, langes Stück, Strophen unterschiedlich gesetzt
Strange fruit (4-stg a cappella)	hoch, wg. Intonation und Spannungsbögen
Weber-Lied (4-stg a cappella)	gering
Le temps de cerises (3-stg. a capella, gfl. mit Klavier-/Akkordeanbegleitung?)	gering, aber TEXT!
Girl from a Northern country (4-stg a cappella)	mittel, Stück muss aufgefrischt werden (wurde zu oft „so lala“ abgenudelt)
Stücke aus dem Prometheus-Programm (Notfall-Reserve)	Können wünschenswerterweise schnell reaktiviert werden

Brahms: Denn es geht dem Menschen...

Mondnacht

Plorans ploravit

Sinner man

Offene Enden

In Kümmernis und Bitternis – Plyve Katcha

Alle Noten zum Download unter <http://heinrich-heine-chor.de/neues-programm-2026/>

(Benutzername: "HHC-intern", Passwort „HHC-intern“)

Konzept-Notizen Werner Heinz Janaur 2026

Vorgesehen sind (vorerst) zwei Auftritte
Freitag 24. April (Ort und Veranstalter noch offen)
Sonntag 26. April NACHMITTAG in der Gustav-Adolf-Kirche Niederursel

Signifikante Repertoirestücke aus 12 Jahren Heine-Chor werden mit neuen und neu einstudierten Kompositionen zu einem literarisch-musikalischen Konzert kombiniert.

Thematisch gibt es zwei Schwerpunkte

1. *Heines Honeypain – Liebesschmerz in Honig getaucht .*
Romantische Töne und heutige Echos
2. " Demokratie geschenkt?" – Erinnerungshilfen und Statements
(beides erst mal nur Arbeitstitel, um das Vorhaben zu skizzieren.)

Die Partien des Chors werden jeweils eingeleitet mit einem historischen und anschließend kommentiert mit einem aktuellen Text - sowie mit musikalischen Echos aus der jüngeren Vergangenheit und Gegenwart.

Für die musikalischen Echos gibt es bereits Gespräche und Planungen mit dem Duo Bernie Hahn (Gesang/Gitarre) & Stephan Weiler (Akkordeon)

Beispiel1: Wolfgangs neues Chor-Arrangement über Lieder aus Heine/Schumanns *Dichterliebe-Zyklus* wird literarisch eingebettet in Lyrik- und Prosa-Texte von Heinrich Heine, Bert Brecht und anderen. Ein musikalisches Echo setzen wir selbst mit Bob Dylans "Girl from The North Country" und kontrastierende Töne bringt dann unser Pop-Duo Hahn/Weiler mit Songs aus ihrem aktuellen Repertoire oder für unser Konzert neu einstudierten Arrangements.

Beispiel 2: Zu Wolfgangs neuer Vertonung von Rilkes „Herbsttag“ passen als Echo ideal die „Autumn Leaves“ Weiler & Hahn angelehnt z.B. an die Fassung von Eve Cassidy

Und wir bringen (in der Qualität des aktuellen Männerstimmen-Ensembles) noch einmal ausgewählte und z.T. neu bearbeitete Songs aus unseren vergangenen Performances zu den Demokratie- und Bürgerrechtsbewegungen seit Heine und der Paulskirche 1848 (Freiligrath/Schumanns "In Kümmernis und Bitternis" / Freiligraths "Trotz Alledem") und Pariser Commune 1871 ("Les Temps des Cerises") bis hin zu Billie Holidays "Strange Fruit", Bob Dylans „Blind Willie“ und Neruda/Theodorakis' "Voy a Vivir". Literarisch flankiert z.B. von Heine „Die Schlesischen Weber“ und einer Rede von Robert Blum 1848 in der Paulskirche, Texten von Robert Burns (dessen Vorlage für Freiligraths „Trotz Alledem“ ein Song gegen den britischen Sklavenhandel war), Toni Morrison und James Baldwin (1970 -1990) und unbedingt auch eine Rezitation aus Pablo Nerudas großem "Canto General".

Und: dieses Programm sollte aus aktuellem Anlass abgeschlossen werden mit einer Verneigung vor den bedrängten Menschen in der Ukraine: mit Arvo Pärt's "De Profundis" und vielleicht sogar auch dem ukrainischen Lied "Plyve Katcha".

Im Detail werden wir das Programm in den Proben der nächsten Wochen konkretisieren und sehen, was wir in guter Qualität hinbekommen.

Für die Rezitationen ist Katharina Bach angefragt - wenn sie noch nicht zusagen kann oder Spielverpflichtungen hat fragen wir Bekannte von den städtischen Bühnen oder aus der freien Schauspielszene Frankfurt (die Freundinnen und Freunde aus dem TWP sind leider bereits okkupiert mit eigenen Vorstellungen des TWP an unserem Konzert-Wochenende 24.-26.4.)

Dauer des Konzerts wie üblich ca, 2 Stunden mit Pause - inclusive des Vorprogramms „Architektur-Einführung“ wären das dann zweieinhalb Stunden, von 14:30 bis 17:00 Uhr.

Das Vorprogramm: 14:30 mit einer Einführung von Konrad Elsässer und DiWi Dreysse über Martin Elsässers Architektur der Gustav-Adolf-Kirche (im Kontext des Jubiläums 100 JAHRE NEUES FRANKFURT) und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands.